



## Leitlinienupdate

### **Aktualisierungsprozess der interdisziplinären S3-Leitlinie für die Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aktuell laufen die Vorbereitungen zur Aktualisierung der interdisziplinären S3-Leitlinie für die Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms auf Hochtouren. Nachdem nun alle Fachgesellschaften ihre Mandatsträgerinnen und -träger für den Aktualisierungsprozess benannt haben, konnten zahlreiche weitere Expertinnen aus dem Kreis der Senologie und der angrenzenden Fachgebiete gewonnen werden. Somit ist eine maximale Expertise gewährleistet. Zuletzt fanden noch gemeinsam mit der AWMF e.V. und dem onkologischen Leitlinienprogramm (OL) der DKG e.V. umfangreiche Bewertungen der Interessenskonflikte statt, die gerade im Rahmen von onkologischen S3-Leitlinien einem sehr klaren Regelwerk unterliegen. Gemeinsam mit methodischen und klinischen Expertinnen und Experten wurde in den vergangenen Monaten die Kapitelstruktur aufgestellt. Jedes Kapitel wird von einem federführenden Autor und einem Stellvertreter verantwortet. Über beide Autorinnen und Autoren läuft dann die Kommunikation in die jeweiligen Arbeitsgruppen. Im Hintergrund wurden insbesondere durch methodische Unterstützung vom Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B) Würzburg umfangreiche Evidenzrecherchen durchgeführt und ein eigenes Online-System generiert, auf welches nun die Autorinnen und Autoren der zukünftigen Leitlinie zugreifen können. So finden sich für jedes Kapitel die entsprechenden Arbeitsvorlagen und eine umfangreiche Darlegung der aktuellen Evidenz. Anhand dieser Evidenz (vor allem Metaanalysen und systematische Reviews) sollen dann die derzeitigen Leitlinienempfehlungen geprüft und ggf. modifiziert werden, bevor diese Empfehlungen dann einem formalen Konsensusprozess zugeleitet werden. Wir freuen uns, dass die bestehende Plattform vom Universitätsklinikum Würzburg sehr anwenderfreundlich gestaltet wurde und mit einem digitalen Austausch der Dokumente die modulare Überarbeitung optimal umgesetzt werden kann. Ziel wird es sein, dass nach der Bearbeitung der Evidenz und nach Modifikation bzw. Bestätigung der Leitlinienempfehlungen noch in diesem Jahr die Konsensusrunden stattfinden, damit für Ende 2023 die Grundlage der neuen Leitlinie steht. Parallel werden neue Hintergrundtexte entwickelt und die Leitlinie somit in einen modularen Überarbeitungszyklus überführt.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Beteiligten ganz herzlich für die intensiven Vorarbeiten zu bedanken. Ohne dieses herausragende, ehrenamtliche Engagement von allen Autorinnen und Autoren wäre diese wichtige S3-Leitlinie nicht zu bearbeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Achim Wöckel / Prof. Dr. Ute-Susann Albert  
Leitlinienkoordinatoren

[Hier](#) finden Sie mehr Informationen zur Leitlinie.

### **Pressekontakt**

Sara Schönborn | Heiko Hohenhaus | Laura Schulze  
Pressestelle  
Repräsentanz der Fachgesellschaften  
Jägerstraße 58-60  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30-514 88 3333  
Fax: +49 (0)30-514 88 344  
E-Mail: [presse@dggg.de](mailto:presse@dggg.de)  
Internet: [www.dggg.de](http://www.dggg.de)